

Eigenrealität, Kategorienrealität und ihr komplementäres Zahlenfeld

1. Während das Komplement eines Subzeichen der Form $S = \langle x.y \rangle$ mit $x, y \in \{1, 2, 3\}$ die Differenzmenge aller $\{\langle x.y \rangle\}$ relativ zur semiotischen Matrix ist (vgl. Bense 1975, S. 37), eine Lösung, die somit ebenso simpel wie trivial ist, ist es sehr viel schwieriger, Komplemente für Zahlen i.a. zu finden, die auf ontische Orte abgebildet sind (vgl. Toth 2015a). Am allerschwierigsten dürfte es sein, die Komplemente der Haupt- und Nebendiagonalen der semiotischen Matrix zu bestimmen, da diese natürlich als Diskriminante bzw. Determinante der Matrix fungieren und da überdies von Bense (1992) die erstere der Kategorien- und die letztere der Eigenrealität des semiotischen Dualsystems des Zeichens als solchem zugeordnet worden war.

2. Im folgenden gehen wir aus von der Abbildung perspektivischer Reflexionen ortsfunktionaler semiotischer Dualsysteme auf sog. Zahlenfeld-Graphen (vgl. Toth 2015b). Dann haben wir für die Vereinigung von Eigen- und Kategorienrealität

$$\text{DS 6} = (3.1, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 1.3)$$

$$\text{DS 22} = (3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3)$$

$$\begin{array}{ccccccccc} \emptyset & \emptyset & 2 & & 2 & \emptyset & \emptyset & & 2 & \emptyset & 2 \\ \emptyset & 1 & \emptyset & & \emptyset & 1 & \emptyset & = & \emptyset & 1 & \emptyset \\ 0 & \emptyset & \emptyset & & \emptyset & \emptyset & 0 & & 0 & \emptyset & 0. \end{array}$$

Allerdings repräsentiert das gleiche Zahlenfeld auch das folgende Paar von semiotischen Dualsystemen aus der Gesamtmenge der 27 semiotischen Dualsysteme.

$$\text{DS 4} = (3.1, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 1.3)$$

$$\text{DS 24} = (3.3, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 3.3)$$

$$\begin{array}{ccccc}
2 & \emptyset & \emptyset & & \emptyset & \emptyset & 2 & & 2 & \emptyset & 2 \\
\emptyset & 1 & \emptyset & \Leftrightarrow & \emptyset & 1 & \emptyset & = & \emptyset & 1 & \emptyset \\
0 & \emptyset & \emptyset & & \emptyset & \emptyset & 0 & & 0 & \emptyset & 0.
\end{array}$$

Beide Paare werden durch den Zahlenfeld-Graph

↘ ↙

↙ ↘

repräsentiert.

2. Da sich unter allen 7 Zahlenfeld-Graphen, auf die sich die 27 semiotischen Dualsysteme abbilden lassen, nur ein einziger Graph findet, der weder mit der eigenrealen noch mit der kategorienrealen Zeichenklasse zusammenhängt, so daß also totale Nicht-Konnexität besteht, kann man das dem folgenden Zahlenfeld-Graphen

↙ ↘

↘ ↙

bijektiv abbildbare semiotische Dualsystem

$$\text{DS 11} = (3.2, 2.1, 1.2) \times (2.1, 1.2, 2.3)$$

$$\text{DS 17} = (3.2, 2.3, 1.2) \times (2.1, 3.2, 2.3)$$

$$\begin{array}{ccccc}
\emptyset & 2 & \emptyset & & \emptyset & 2 & \emptyset & & \emptyset & 2 & \emptyset \\
1 & \emptyset & \emptyset & \Leftrightarrow & \emptyset & \emptyset & 1 & = & 1 & \emptyset & 1 \\
\emptyset & 0 & \emptyset & & \emptyset & 0 & \emptyset & & \emptyset & 0 & \emptyset
\end{array}$$

als das der Eigen- und Kategorienrealität komplementäre bestimmen.

Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Peanozahlen und ihre ontischen Orte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Der semiotische Konnexitätssatz und die semiotischen Dualsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

5.5.2015